



In den Ausstellungsräumen des Autohauses Ford Lückenotto nimmt Pfarrer Marco Beuermann (Mitte) einen neuen Ford Transit für die Versöhnungskirchengemeinde in Empfang. Foto: Petra Blöß

34 Sponsoren helfen gern mit

Neuer Wagen für die Kirchengemeinde

Rheda-Wiedenbrück (pkb). Modern mobil ist jetzt die evangelische Versöhnungskirchengemeinde. In den Ausstellungsräumen des Autohauses Ford Lückenotto konnte Pfarrer Marco Beuermann einen neuen Ford Transit in Empfang nehmen. Der heiß ersehnte Neunsitzer soll künftig Jung und Alt aus Reihen der Gemeindeglieder sicher zu den unterschiedlichsten Orten bringen.

Dabei kostet das weiße Fahrzeug die Adressaten kein Geld. Möglich machten das 34 Sponsoren aus Rheda-Wiedenbrück und Herzebrock-Clarholz. Die Betriebe schalten Werbeflächen auf dem Wagen. Fünf Jahre lang zieren nun Schriftzüge unterschiedlichster heimischer Firmen das Auto, das dauerhaft in den Besitz der Kirchengemeinde übergeht.

Die Logistik lag in den Händen von »Vereint mobil«, einem Unternehmen aus Bünde. Dessen Inhaber Rainer Kampmann sorgte für die Auswahl des Wagens, knüpfte

die Kontakte zum Autohaus Lückenotto und sammelte Unterstützer für den rollenden Werbeträger. Zehn bis zwölf solcher Aufträge von Vereinen und Kirchengemeinden wickelte er pro Jahr ab, erläuterte Kampmann im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. »Für uns ist dieses Fahrzeug ein Quantensprung«, freute sich Pfarrer Marco Beuermann. Erst habe man einen kleinen Fiat nutzen können, dann ein Ford-Modell in Kooperation mit einer süddeutschen Firma. »Da war nun der Vertrag nach fünf Jahren ausgelaufen und wir haben uns überlegt, mit einer ortsnäheren Handelsvertretung zu arbeiten«, sagte der Geistliche. Er dankte explizit bei der Fahrzeugübergabe allen Sponsoren und Gastgeber Hans Carree, Inhaber des Rheda-Wiedenbrücker Ford-Autohauses, für die Unterstützung. Der Transit soll genutzt werden vom Kindergarten, für die Jugend- und ebenso die Seniorenarbeit.